Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 16

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

7. April. Die Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes verabreicht Abraham Zurbuchen im Holz in Habkern für 16 jährige treue Dienste als Viehhirt eine gediegene Diplom-Urkunde.

Der Frauenverein für Riggisberg und Umgebung veranstaltet einen Gemüsebaukurs, zu dem sich 108 Per-

sonen anmeldeten.

Sämtliche Züge der Strecke Meiringen-Luzern der Brünigbahn verkehren nur mehr mit elektrischen Lokomotiven; man sieht keine Dampflokomotiven mehr.

Die Stadt Biel verzeichnet einen Rückgang der Arbeitslosigkeit als Folge der Aufhebung der Einschränkungen in der Elektrizitätswirtschaft und Eintritts günstigerer Witterungsverhältnisse.

- Die Sekundarschule Münsingen ist in diesen Tagen

- 8. Die verstorbene Fräulein Marie Bolz in Stettlen vererbt der Gotthelfstiftung eine schöne Summe.
- Die Direktion der BLS. gibt bekannt, dass zwischen den Stationen Faulensee und Leissigen Bahnbarrieren verschwinden und durch Blinklichter ersetzt werden. In Bigental brennt das "Bitterchen", ein altes Wohn-
- häuschen bei Gomerkinden nieder.
- Die Berner Alpenmilch-Gesellschaft begeht ihr 50 jähriges Jubiläum mit einer schönen Feier.
- in Gurzelen, Pfarrer Hopf, im 63. Lebensjahr. Der Verstorbene war 29 Jahre lang Pfarrer in Zimmerwald, und in den letzten sechs Jahren in Gurzelen.
- Der Bundesrat verlangt sofortige Zahlung von 45 000 Franken von der Biel-Meinisbergbahn, die diese als Darlehen erhielt. Eine Petition wünschte eine Rückzahlung erst in fünf Jahren.
- 10. Auf Planalp am Brienzer Rothorn werden neue Lawinenschäden entdeckt. Im Staffel Gresgi wurde der Käsespeicher weggerissen, an andern Hütten wesentlicher Schaden angerichtet.
- Die Gemeinderechnung von Grindelwald für das Jahr 1941 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 3841 Franken ab; das Gemeindevermögen hat sich um einen ähnlichen Betrag vermehrt.

In der Alpwirtschaftlichen Schule Brienz legen 28 Schüler Examen mit Leistungen ab, die weit über dem

Durchschnitt liegen.

Der Männerchor Huttwil ist im Falle, sein 100 jähriges

Bestehen zu feiern.

1. In Rohrbach legt Fräulein Niggeler ihr seit 1933 innegehabtes Amt als Gemeindeschreiberin nieder. Sie war die erste Frau im Kanton Bern, die auf einen solchen Posten berufen wurde.

Die Aufforderung der Behörden des Bezirksspitals Langnau an die Bevölkerung des Amtes Signau, zur Tilgung der Schuld für den Pavillonneubau ein zinsloses Darlehen von 250 000 Franken aufzubringen, hatte den Erfolg, dass die Summe nicht nur überzeichnet wurde, sondern dem Krankenhaus ansehnliche Beträge als Geschenke zukamen.

12. Bei St. Ursanne findet eine Arbeitskompagnie Knochen-

teile eines Sauriers vor.

Der Regierungsrat genehmigt eine Verordnung über die Einstellung der Hausierer und Hausiererinnen in den Arbeitsdienst.

Die Spreitlauenenlawine geht nieder und versperrt die Grimselstrasse unterhalb Guttannen.

12. Bei einer Skiabfahrt vom Hornberg fährt der 29 jährige Textil-Ingenieur E. Spörri aus Bern in eine Abschrankung der Schlittenseilbahn. Er erliegt den Verletzungen. Die Kirche in Einigen wird einer gründlichen Restaurie-

rung unterzogen.

In Biembach bei Burgdorf zündet ein schulpflichtiger Pflegeknabe ein mittelgrosses Heimwesen an. 14 Stück Rindvieh und zwei Pferde bleiben in den Flammen. Der ganze Schweinebestand wird versengt.

In Hasle gerät ein vierjähriger Knabe, der sich unbe-merkt auf das Lieferungsauto seines Vaters hängte,

unter die Räder und wird getötet.

STADT BERN

- 6. April. Der Regierungsrat erteilt P.D. Dr. med. Jakob Wyrsch einen Lehrauftrag für gerichtliche Medizin an der Universität Bern.
- An der Hochschule Bern wird auf den 1. Mai die Stelle eines Turn- und Sportlehrers neu geschaffen.
- Vor 40 Jahren wurde das schweizerische Parlamentsgebäude, das den Ost- und Westbau des Bundeshauses miteinander verbindet, eingeweiht,
- 7. Der Osterverkehr im Bahnhof Bern wird wie folgt angegeben: Es wurden 66 Extrazüge abgefertigt gegenüber 117 im Vorjahr. Trotzdem war der Personenverkehr grösser als vor einem Jahr, die Einnahmen stehen um rund 25 Prozent höher als 1941.
- Bern weist pro 1941 eine starke Zunahme der Eheschliessungen auf, nämlich 11,4 Prozent auf 1000 Einwohner.
- Der Lebensmittelindex beträgt 196,6, auf der Grundlage vom September 1914 gemessen.
- Das Statistische Amt der Stadt Bern errechnet, dass die landwirtschaftlich genutzte Ackerbaufläche von 645 ha im Jahre 1939 auf 714 ha im Jahre 1941 angewachsen ist.
- Die Arbeitslage hat sich im Monat März gebessert, doch halten die Einschränkungen in der Industrie infolge Rohstoffmangels an.
- Die Gemeinderechnung schliesst bei Roheinnahmen von 61 300 521 Franken und Rohausgaben von 61 277 080 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 23 440 Franken ab.
- 11. Die Kunsthalle eröffnet eine Ausstellung von Werken des Basler Malers Jean Jacques Lüscher. Im Untergeschoss zeigt eine seit 1940 bestehende Vereinigung schweizerischer Künstler, unter der Bezeichnung "Graphischer Kreis", eine grosse Zahl Arbeiten.

